



StuRa-Mitglieder: Lina Hildebrandt, Lena Hupas, Kristin Köhler, Rebecca Marquardt, Ronny Maylahn, Michael Müller, Philipp Müller, Aaron Rogge, Jan Sabel, Daniel Schürmann, Theresa Sittner, Paul Stähler, Katharina Troppenz, Stefan Wollnik

Entschuldigt: Paul Stähler

Protokollantin: Theresa Sittner

Sitzungsleitung: Philipp Müller

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Formalia
3. Verabschiedung Jonas
4. Berichte
  - 4.1 StuRa
  - 4.2 FakRat
  - 4.3 Kommission Lehre und Studium
  - 4.4 Prüfungsausschuss
  - 4.5 Frauenbeauftragte
  - 4.6 Studienbüro
  - 4.7 Burgcafé
5. Was liegt an – Zeit zur Aussprache
6. Vorstellung SETh Papier
7. Ankündigungen
8. Sonstiges

### **Top 1: Begrüßung**

Philipp begrüßt die Anwesenden der Vollversammlung.

### **Top 2: Formalia**

Philipp leitet die Vollversammlung, Theresa schreibt das Protokoll. Philipp stellt die Tagesordnung vor. Sie wird ohne Änderungen angenommen.

### **Top 3: Verabschiedung Jonas**

Der StuRa bedankt sich herzlich für die Mitarbeit von Jonas Schlatter und verabschiedet ihn offiziell.

### **Top 4: Berichte**

#### 4.1 StuRa

Philipp berichtet von den Aufgaben des StuRas.

Organisatorisches und Öffentlichkeitsarbeit – die Homepage ist überarbeitet, aktualisiert worden und wird nun ständig betreut; dort sind alle aktuellen Informationen sowie auch Protokolle zu finden. Schaut vorbei unter: [www.stura-berlin.de](http://www.stura-berlin.de).

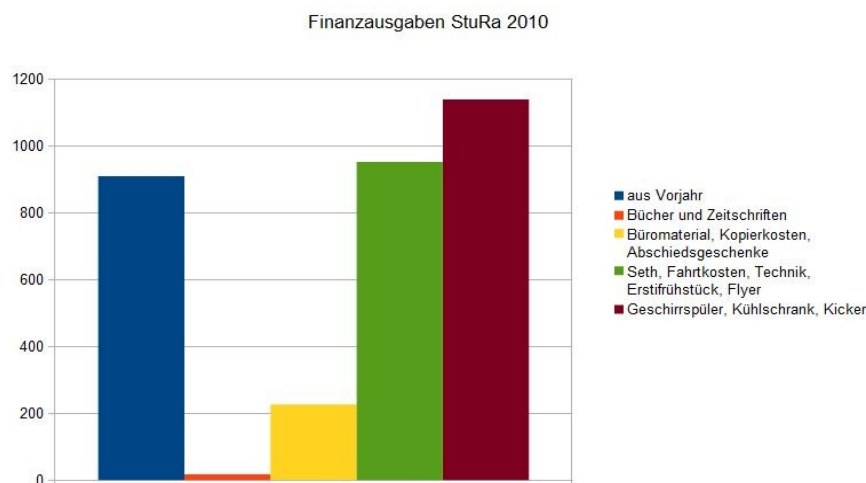
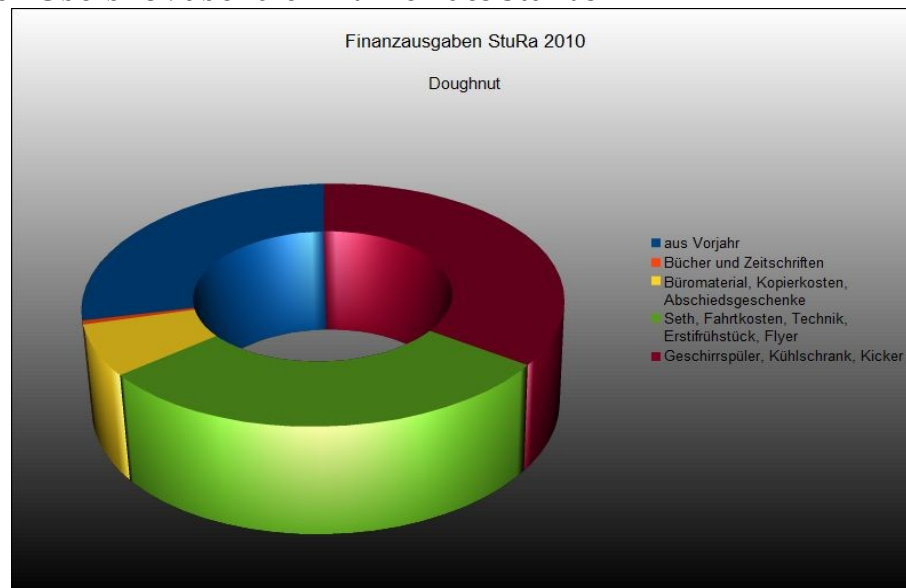
Es wurde eine Qualitätssicherung eingeführt, welche dazu dient die zu erledigenden Ressorts zukünftige gut überblicken zu können. Das Büro wurde ausgemistet, der PC

optimiert. Der Ordner für Seminar-Arbeiten wurde wieder ins Leben gerufen; gute Arbeiten sollen bitte an [rebecca@stura-berlin.de](mailto:rebecca@stura-berlin.de) geschickt werden. Der Studi-Event Kalender wurde eingeführt; Termine bitte an [lena@stura-berlin.de](mailto:lena@stura-berlin.de). Das StuRa-Brett wurde aktualisiert; das jeweilige aktuelle Protokoll, die derzeitige Mitgliederliste sowie weitere aktuelle Aushänge sind dort jederzeit zu finden.

An Veranstaltungen und Aktionen wurden die Erst-Tage durchgeführt (Ersti-Zeitung, das Ersti-Frühstück, der Ersti-Abend im Burgcafé, die Kneipentour, die Stadtralley und das Patenprojekt), die Adventsfeier, die Winterparty (wegen ausgefallener Semesteranfangsparty), "Treffen sich zwei" mit Timo Grampes, der WechslerInnen Stammtisch und kommende Woche die Semesterabschlussparty in spe.

Gremienarbeit und Vernetzung wurde in Sachen Koordination im Fakultätsrat, Studienbüro und im LSK geleistet, in der Fachschaftskoordination (FAKO), durch die Teilnahme am SETh sowie durch die StuPa-Wahl.

Daniel gibt einen Überblick über die Finanzen des StuRas:



Die Finanzen sehen gut aus für das Jahr 2011, wenn also Vorschläge für Anschaffungen bestehen, dann tretet an uns heran.

## **4.2. Inquisitor**

Hendrik Meyer und Martin Scheiter berichten vom Inquisitor.

Es werden Leute gebraucht, die Lust haben zu schreiben, Redaktionsarbeit zu machen, Korrektur zu lesen, etc. Sie würden sich freuen die Arbeit weitergeben zu können.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 16.02.2011 um 18:00 statt; Treffpunkt ist im Foyer. Ansonsten tretet gern jederzeit an sie heran oder schreibt eine Mail an [journal.derinquisitor@googlemail.com](mailto:journal.derinquisitor@googlemail.com)

## **4.3 FakRat**

Martin Rohde berichtet vom Fakultätsrat.

Der Fakultätsrat trifft alle wesentlichen Entscheidungen der Fakultät, ihm gehören sieben ProfessorInnen, zwei WiMis, 2 SoMis und zwei Studierende an.

Es werden die jeweiligen Ordnungen beschlossen (BA-Ordnung, Promotionsordnung, Habilitationsordnung); weiterhin die urlaubssemester, Vertretungen und die Gastprofessuren, das Lehrangebot sowie die Habilitationen.

Wichtige Entwicklungen innerhalb dieses Semesters:

### **1. Bibelkundeprüfung**

Am 09.07.2010 wurde beschlossen, dass die Bibelkundeprüfung als schriftliche Prüfung abgelegt werden soll. Dies kam zu Unsicherheiten im GK NT sowie zur Kollision mit der BiblPO und der BA-PO v. 2007. Am 17.12.2010 wurde beschlossen, dass grundsätzlich der alte Modus beibehalten wird, auf Antrag diese Prüfungen aber auch schriftlich abgelegt werden können.

### **2. Evaluationen (Zwischen-/ Abschlussevaluation; online/ Papierform)**

Es bestehen diesbezüglich noch Diskussionen. Auch da nur ca. 38% an den Evaluationen beteiligen.

### **3. Hebräisch-Sprachlehrerstele, Hebräisch Sprachkurse**

Der Hebräischkurs soll geteilt werden auf zwei Semester. Aufgrund dessen gibt es im kommenden Semester einen Ferienkurs und im darauffolgenden Semester einen zwei-semestrigen dreitägigen Kurs. Dies wird innerhalb des kommenden Jahres ausprobiert.

### **4.4 Öffnungszeiten der Bibliothek**

Eine zusätzlich eingerichtete Hilfskraftstelle der Bibliothek läuft aus, was erhebliche Einschränkungen der Öffnungszeiten zur Folge hätte. Nun wurde durch die Universitätsbibliothek für ein Jahr eine zusätzliche Stelle geschaffen, die dies ausgleicht.

### **5. Lehre ST**

Das Lehrangebot ST soll durch Lehraufträge erweitert und die Lehrenden dadurch entlastet werden.

### **6. Büsten**

Die großen Hörsäle sollen mit den Büsten ihrer Namensgeber geschmückt werden. Für 008 ist dies Schleiermacher (Zitat), für 013 Bonhoeffer (ein geeignetes Zitat wurde noch nicht gefunden).

## **4.5 Kommission Lehre und Studium**

Martin Rohde berichtet von der KLS.

Diese beinhaltet einen vorsitzenden ProfessorIn, den/die StudiendekanIn, einen WiMi und fünf Studierende; sie hat beratenden Charakter und beinhaltet die Aufgabe der Sichtung des Vorlesungsverzeichnisses für das übernächste Semester.

Ein besonderes Thema in diesem Semester war die Überarbeitung der BA-Ordnungen sowie das Thema der Anwesenheitskontrolle.

Es wird aus dem Plenum vorgeschlagen eine Tafel aufzustellen um Vorschläge der Studierenden entgegen zu nehmen.

#### **4.6 Prüfungsausschuss**

Malte Walkowiak berichtet vom Prüfungsausschuss.

Es wurde eine Ausführungsbestimmung für den Bachelorstudiengang verabschiedet: Es müssen mindestens 2/3 des Zweitfachs erbracht worden sein, damit mit der BA-Arbeit angefangen werden kann. Für das Kernfach Theologie gilt eine Anmeldung unter Vorbehalt, wenn noch nicht alle Prüfungen abgelegt worden sind. Allgemein: Wenn ein Thema für eine Bachelor/Masterarbeit gewählt worden ist und eine Zeitverschiebung beantragt wird ohne triftigen Grund (Krankheit), so erfolgt auch eine Vergabe eines neuen Themas. Es gibt keinen festen Beginn für eine Bachelorarbeit. Dieser wird von den Studenten selbst festgelegt. Generell gibt es viele Ausführungsbestimmungen für den BA/MA-Studiengang, die im Prüfungsamt eingesehen werden können, oder bei studentischen Beratung erfragt werden können. Aufgrund der Erfahrungen dieses Semesters: Jede Aussage von Dozenten, die nicht mit Studienordnungen übereingehen sollen bitte gemeldet werden. Die Meldung findet bei Herrn Ohme oder bei Cornelia Hellhammer stattfinden

Das NT PS ohne Griechisch findet nur noch im kommenden Semester statt, danach gibt es dieses nicht mehr.

#### **4.7 Frauenbeauftragte**

Nina Schmidt berichtet von den Aufgaben im vergangenen Semester.

Die Frauenbeauftragten haben einen Universitäts-Gottesdienst veranstaltet, eine Sitzung im SEP, die Podiumsdiskussion von Herrn Graf und Frau Ueberschär und generell Gremienarbeit geleistet.

Bei Fragen kann man gern jederzeit an die Frauenbeauftragte herantreten.

Generell wird wieder darauf hingewiesen, dass die Frauenbeauftragten schon seit langer Zeit daran arbeiten aus ihrer Stelle eine Gleichberechtigungsbeauftragte/einen Gleichberechtigungsbeauftragten zu machen.

#### **4.8 Studienbüro**

Dörthe Gülzow stellt die vergangenen Aufgaben des Studienbüros vor.

Es handelt sich hierbei um einen vorläufigen Bericht; die Änderungen sind im LSK besprochen worden müssen jedoch noch in Übereinstimmung mit den einzelnen Lehrstühlen im Fakultätsrat beschlossen werden.

Diskussion und ggf. Beschluss der Ordnung sind für die Fakultätsratsitzung am kommenden Freitag (11.02) geplant.

Konkrete Veränderungen:

- In allen Modulen Reduktion des zeitlichen Aufwands : 1 SP = 25 Zeitstunden
- Für die BM AT/NT Prüfungsleitfaden
- ST: Essaythemen in der MAP müssen sich auf die PS der letzten 3 Semester beziehen

Wichtige Veränderungen Vertiefungsmodule:

- Bisher nur NT mit Hausarbeit, fällt jetzt weg, dafür AT/KG/ST  
Entscheidungsmöglichkeit ob Hausarbeit oder Klausur schreiben, um individuelle Spezialisierung zu ermöglichen

- In KG sogar 3. Vertiefungsvariante, die VL und eigenständige Lektüre von Überblicksliteratur über die KG vorsieht, damit man nicht nur auf zwei Epochen beschränkt wird
- Wahlmodul: Theologische Schwerpunktbildung: 3 frei wählbare Veranstaltungen (nach Form und Inhalt, allerdings muss ein SE an der Theol. Fak. dabei sein) mit multimedialer Präsentation am Ende
- Notenstreichung. Nicht alle Teilnoten in die Endnote  
Abschließende Bemerkungen
- Relevanz der genannten Veränderungen wird v.a. denjenigen auffallen, die bisher im starren BA Korsett studiert haben. Hinweis: Wechsel SO möglich sobald in Kraft (vermutlich ab WS 11/12)

#### 4.9 Burgcafé

Beinhaltet derzeit 19 Mitarbeiter, alle Gerichte/Getränke sind Bio (bis auf das Toast selbst). Das Burgcafé stellt Materialien bereit, unterstützt(e) verschiedene Veranstaltungen (Andacht, Theoluxx, Konventstreffen, Verantaltungen RMÖ, Questiones/Antisem. (Henrik Althoen), Veranstaltungen der Frauenbeauftragten und den Ersti-Abend). weiterhin fand die Burgcafé Live-Session statt, welche auch in Zukunft geplant ist. Kritik, Wünsche, Anregungen und Raumfragen bitte an [burgcafe@stura-berlin.de](mailto:burgcafe@stura-berlin.de).

#### **Top 5: Was liegt an – Zeit zur Aussprache**

Es wird aus dem Plenum darauf hingewiesen, dass das NT-Angebot im kommenden Semester sehr unbefriedigend sei.

Generell gibt es aus der Studentenschaft eher Unstimmigkeiten bezüglich der neuen Regelungen der Hebräisch-Kurse.

Bezüglich der Evaluation besteht das Stimmungsbild, dass es geschafft werden muss, dass sich mehr Studierende daran beteiligen und diese im Nachhinein transparenter werde.

Es wird von den Studierenden darum gebeten in der Vollversammlung einen größeren zeitlichen Raum für die Aussprache zu lassen und in diesem Zusammenhang auch einen anderen Raum zu wählen.

Auch wird vorgeschlagen Berichte zu kürzen oder sogar abzuschaffen oder eventuell Themen bzw. Highlights zu finden unter welchen die Vollversammlungen stehen. Andere Meinungen sprechen gegen die Abschaffung der Berichte, da dies gut als Überblick dient. Es bedarf eines Arbeitskreises um die Vollversammlung zu verbessern.

#### **Top 6: Vorstellung SETH Papier**

Aus zeitlichen Gründen fällt dieser Top aus und wir weisen auf [www.theologiestudierende.de](http://www.theologiestudierende.de) hin.

#### **Top 7: Ankündigungen**

Am Freitag den 18.02. findet um 21:00 Uhr die Semesterabschlussparty unter dem Titel „Endlich Sommer“ statt; wir laden herzlich dazu ein!!

Bei der nächsten Vollversammlung stehen wieder Wahlen für den StuRa an.

Am 09.02.2011 findet um 20:00 Uhr im Burgcafé die Quaestiones-Reihe mit Christine Jacobi unter dem Thema „Was weiß Paulus von Jesus“ statt.

Weiterhin hat die AG „Theologische Fakultät gegen Rechts“ im vergangenen Jahr Workshops zum Thema „Antisemitismus“ sowie „Migration und Flucht“ angeboten; für das SoSe ist einer unter dem Thema „Sinti und Roma“ geplant. Weitere Informationen sind unter [thegegenrechts@gmail.com](mailto:thegegenrechts@gmail.com) zu erfragen.

### **Top 8: Sonstiges**

Hannah bietet an mit einer Gruppe gemeinsam zum Kirchentag zu fahren, weitere Infos sind unter [hsdethken@live.de](mailto:hsdethken@live.de).

Der RefRat steht in Verhandlungen mit der S-Bahn; ab dem 18.02. wird es genauere Informationen geben.

Der StuRa bittet darum und bietet an alle offenen Fragen jederzeit an [info@stura-berlin.de](mailto:info@stura-berlin.de) zu stellen oder persönlich auf einen von uns zuzukommen.  
Informationen können auch über unsere Homepage [www.stura-berlin.de](http://www.stura-berlin.de) gegeben oder gefunden werden.

Sitzungsleitung

Protokollantin

Philipp Müller

Theresa Sittner

Die Sitzung wird um 14:16 Uhr geschlossen.